

Giftige Boomslang in Oeversee: Jagd mit speziellen Fallen geplant

Eine giftige Boomslang sorgt weiterhin für Alarm in Oeversee, Schleswig-Holstein. Behörden enthüllen neue Details zur Jagd auf die Schlange.

Umweltgefahr in Oeversee: Behörden wollen giftigen Besucher einfangen

Eine ungewöhnliche Situation beschäftigt seit einigen Wochen die Einwohner von Oeversee in Schleswig-Holstein. Die kleine Gemeinde mit rund 3.500 Bewohnern und umgeben von malerischen Naturschutzgebieten wurde durch das Auftauchen einer giftigen Schlange in Alarmbereitschaft versetzt.

Die Suche nach der ungewöhnlichen Besucherin

Alles begann, als eine aufmerksame Spaziergängerin im April eine Schlange entdeckte, die sich von anderen heimischen Arten deutlich unterschied. Nach intensiven Untersuchungen durch das Landesamt für Umwelt wurde die Schlange schließlich als eine Afrikanische Baumschlange identifiziert. Diese äußerst giftige Schlange, auch bekannt als „Boomslang“, ist normalerweise in den tropischen Regionen Afrikas beheimatet. Wie sie den Weg nach Oeversee fand, bleibt jedoch ein Rätsel.

Das Geheimnisvolle Verschwinden der Giftschlange

Seit der ersten Sichtung der Schlange gab es keine bestätigten Berichte über ihr Auftauchen. Dennoch blieben die Behörden wachsam, insbesondere nach einem Zwischenfall im Garten eines Wohnhauses Anfang Juli. Trotz einer vermeintlichen Sichtung und eines Notrufs gelang es der Schlange erneut zu entkommen. Spürhunde, darunter der speziell ausgebildete „Woody“, wurden eingesetzt, um die Schlange aufzuspüren, bisher jedoch ohne Erfolg.

Neue Strategien zur Einfangung der Afrikanischen Baumschlange

Nun planen die Behörden in Oeversee den Einsatz von Fallen und speziellen Duftstoffen, um die Schlange in einem sumpfigen Gebiet nahe der Gemeinde einzufangen. Diese Maßnahme soll die Bevölkerung vor der potenziellen Gefahr durch die giftige Schlange schützen. Zusätzlich wird nach Möglichkeiten zur Beschaffung eines Gegengifts gesucht, um im Falle eines Bisses schnell handeln zu können.

Die ungewöhnliche Präsenz der Afrikanischen Baumschlange in Oeversee ist nicht nur eine lokale Kuriosität, sondern verdeutlicht auch die zunehmende Herausforderung, exotische Tierarten in ungewohnten Umgebungen zu managen. Die Behörden arbeiten intensiv daran, die Gemeinde und ihre Bewohner vor dieser unerwarteten Umweltgefahr zu schützen.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de